

Berlin, Mittwoch

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreispaltige Zeile 2 Sgr.

Berliner Börsen-Zeitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expeditoren.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Tablette, je nach Maßgabe des Stoffes, Die Börse des Lebens, ein feinkunstvolles Blatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 8. December. (W. L. B.) An heutiger Börse wurden Norddeutsche Bank zu 69, Vereinsbank zu 92, Russische Steiglig zu 94 umgekehrt. Wechselcourse wurden nicht notirt. In Kaffee ein ziemliches Consumgeschäft, zu 4 1/2 Sgr. bezahlt. — Die gestrige Suspension eines hochachtbaren Dänischen Hauses, welches in naher Verbindung mit der Nationalbank stand, hat ungewöhnliche Sensation erregt. Befürchtungen, die man noch für andere Dänische Häuser daran knüpfte, haben sich glücklicher Weise nicht erfüllt.

Dresden, 8. December. (W. L. B.) Wie das „Dresdner Journal“ meldet, will sicherem Vernehmen nach die Staatsregierung in Folge der bei den Kammern beantragten und ertheilten Ermächtigungen nächstens wieder in Leipzig eine Vorschubbank, vorzugsweise gegen Verpfändung von Waaren errichten, ähnlich wie solche bereits im Jahre 1848 erfolgreich bestanden.

Paris, 8. December. (W. L. B.) Der heutige „Moniteur“ meldet, daß die Schlußacte über die Feststellung der Grenze zwischen Rußland und der Türkei in Athen am 5. d. in Constantinopel unterzeichnet worden sei. — Die „Patrie“ meldet, daß Verstärkungen nach China abgehen werden. Der „Courier de Paris“ enthält ein Programm, in welchem er sich für ein Kaiserreich mit freien Institutionen ausspricht.

London, 8. December, Morgens. (W. L. B.) Das Parlament wird wahrscheinlich bis nächsten Montag vertagt werden. — Die Königin ist in Osborne angekommen. — Morgen sollen viele Comptanten nach Hamburg abgehen. — Eine Depesche des Admiral Lyons aus Malta vom 4. d. bringt Nachrichten aus Indien, die mit dem am 24. v. Mts. aus Suez abgegangenen Dampfer daselbst eingetroffen sind. Nach denselben war General Havelock, zu dem zwei Convois gestossen sind, von großen Massen meuterischer Truppen mit 300 Kanonen eingeschlossen und hatte schwere Gefechte zu bestehen. Die Nachrichten bringen ferner das Gerücht von der Verwundung des General Dutram und melden, daß der Höchstcomandirende, Lord Campbell, am 28. October Canapore verlassen habe, um Truppen zum Entsätze Lucknow zu dirigiren.

London, 8. December, Nachmittags. (W. L. B.) Der Dampfer „City of Washington“ ist aus New-York mit Nachrichten bis zum 26. v. Mts. eingetroffen. Nach denselben sind die Canäle bereits zugefroren. Auf die Nachricht von der Suspension der Bankakte in London war die New-Yorker Börse in besserer Stimmung. Der Cours auf London war 108 1/2 bis 109 1/2; auch für heimische Wechselcourse günstige Haltung. Baumwolle war 1/2 höher, Getreide animirt, theurer. Der Dampfer „Banderbilt“ war in New-York angekommen.

London, 7. December, Mitternacht. (Hamb. Nachr.) Lord Palmerston beantwortete in der heutigen Sitzung des Unterhauses eine abermalige Interpellation Lord Milnes wegen der von der Neapolitanischen Regierung gefangenen beiden Britischen Ingenieure dahin: die Behandlung derselben, welche bisher eine wahrhaft barbarische gewesen, sei in letzterer Zeit eine bessere geworden. Die Verteidigung derselben werde in öffentlicher Verhandlung von den besten Advocaten geführt werden.

Kopenhagen, 6. December. (Hamb. Corresp.) Die von der Börse und Bank niedergesetzte Finanz-Commission reicht morgen ein Gesuch wegen Darlehung von 3 Millionen R. an die Bank beim Finanzminister ein. Die Stimmung ist noch sehr gedrückt, doch haben weder Fallissements noch Suspensionen stattgefunden.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 8. December 1 Uhr 15 Min. Nachm. (Z. D. d. St. A.) Dester. Banknoten 92 1/2 Gld. Freiburger Stamm-Actien 110 1/2 Br.; do. III. Emission 97 1/2 Br. Oberschlesische Actien Lit. A. 136 1/2 Br.; do. Lit. B. 126 1/2 Gld.; do. Lit. C. 126 1/2 Br.; Oberschl. Prioritäts-Obligationen Lit. D. 83 Gld.; dito Lit. E. 72 1/2 Br. Kofel-Derberger Stamm-Actien — —. Kofel-Derberger Prioritäts-Obligationen — —. Reiffe-Brieger Stamm-Actien 61 1/2 Gld.

Spiritus pro Eimer zu 60 Quart bei 80 pCt. Eralles 6 1/2 Gld. Weizen, weißer 52—68 S., gelber 50—64 S. Roggen 39—43 S. Gerste 34—42 S. Hafer 30—35 S.

Bei leblosem Geschäft waren die Course unverändert. Stettin, 8. December, 1 Uhr 28 Min. Nachm. (Z. D. d. St. A.) Weizen 58—62, Frühjahr 63. Roggen 36 1/2—37, December 37—36 1/2, Frühjahr 41 bez. Mai-Juni 41 Gld., 4 1/2 da. Spiritus 22 1/2, December 21 1/2,

Frühjahr 18 1/2. Rüböl, December 11 1/2, April-Mai 12 1/2 bez.

Frankfurt a. M., 8. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Matte Haltung. Desterreichische Nationale, Bank- und Darmstädter Actien durch vielfache Verkäufe niedriger. — Neueste Preuß. Anleihe 108. Preuß. Rassencheine 105 1/2. Ludwigshafen-Verbacher 147 1/2. Berliner Wechsel 105 1/2. Hamburger Wechsel 89 1/2. Londoner Wechsel 118 1/2 Br. Pariser Wechsel 93 1/2 Br. Wiener Wechsel 109. Darmstädter Bank-Actien 206 1/2. Darmstädter Zettelbank 215. Meiningener Credit-Actien 75. Luxemburger Creditbank — 3 1/2 Spanier 36. 1 1/2 Spanier 24 1/2. Spanische Creditbank von Pereira 410. Spanische Creditbank von Rothchild 380. Karheffische Loose 38 1/2. Badische Loose 49 1/2. 5 1/2 Metalliques 72 1/2. 4 1/2 Metalliques 63 1/2. 1854er Loose 98 1/2. Dester. Nat.-Anl. 75 1/2. Dester. Franz. Staats-Eisenb.-Actien 305. Dester. Bankanteile 106 1/2. Dester. Credit-Actien 165. Dester. Elisabethbahn 195 1/2. Rhein-Nabe-Bahn 79 1/2.

Wien, 8. December. (W. L. B.) Des katholischen Feiertages wegen heute keine Börse.

Paris, 8. December, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) Die 3 % eröffnete, nachdem Consols von Mittags 12 Uhr 92 1/2, so wie die Nachricht von dem Fallissement eines Züricher großen Banthaus eingetroffen waren, zu 66, 05, stieg, als Consols von Mittags 1 Uhr 1/2 höher (92 1/2) gemeldet wurden, auf 66, 25 und schloß bei geringem Geschäft, aber in ziemlich guter Haltung zur Notiz. — 3 % Rente 66, 15. 4 1/2 % Rente 90, 90. Credit-Mobilier-Actien 707. 3 % Spanier 37. 1 % Spanier 25. Silberanleihe 88 1/2. Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 665. Lombardische Eisenbahn-Actien 590. Franz-Josephs-bahn 462.

London, 8. December, Mittags 12 Uhr. (W. L. B.) Consols 92 1/2.

Amsterdam, 8. Decbr., Nachm. 4 Uhr. (W. L. B.) Stimmung gedrückt. 5 % Dester. Nat.-Anl. 72 1/2. 5 % Metalliques Lit. B. 83 1/2. 5 % Metalliques 70 1/2. 2 1/2 % Metalliques 36 1/2. 1 % Spanier 24 1/2. 3 % Spanier 36 1/2. 5 % Russen Steiglig 93 1/2. 5 % Russen Steiglig von 1855 96. Mexikaner 17 1/2. Londoner Wechsel, kurz 11, 85 Br. Hamburger Wechsel, kurz 35 1/2 Br. Holländische Integrale 61 1/2.

Das Hamburger Handels-Gericht hat zur Ernennung von Administratoren die Gläubiger folgender Firmen zu Versammlungen eingeladen: E. Schoop & Co., Herm. Kellmann, C. H. Röber, Droop & Co., Fr. Riedel & Co. und W. S. Wolff & Karpedes.

Zu der Liste der Hamburger Kaufleute, die Wechsel mit ihrem Giro oder Accepte vor der Verfallzeit einzulösen bereit sind (s. die Nummern 613, 614, 616, 618 und 621 d. Stg.), tragen wir noch folgende Firmen nach: Ludwig Frankenhelm & Co., Gebrüder Kalkmann, Arntbal & Horschig Gebr., Thert & Classen, J. H. Nagel, Johann Feige (durch A. G. H. Großmann Wwe. & Sohn), A. A. Lewels und H. A. Güttschow.

Bergbau-Actien-Gesellschaft Plato. 4. Rate von 10 pCt. mit 50 Thlr. pro Actie bis 10. Januar (in Berlin bei der Discount-Gesellschaft) zu leisten.

Die Bank in Zürich hat den Wechselbicoconto wieder auf 6 pCt. herabgesetzt und den Zins für Darlehen auf unbestimmte Zeit, die nun wieder ihren gewöhnlichen Fortgang haben, auf 6 1/2 pCt. bestimmt.

Fallissements in Hamburg. Am 7. d. hat Johann Barthold Pline, Kaufmann, in Firma J. B. Pline, mit £ 64. 6, Fracs. 741. 26 Cts., Pr. Crt. R. 1239. 8. 6, Crt. R. 82. 15 ß und M. 29,842. 15 ß bei dem Handelsgerichte Insolvenz erklärt. Desgleichen Franz Martin Zahn und Christian Ferdinand Zwiß, Kaufleute, in Firma Zahn u. Zwiß, mit £ 400 und M. 145,293. 11 ß 6 1/2.

Deutschland.

Berlin, 8. Dezember. Prinz Friedrich Wilhelm ist heute Morgen von seiner Londoner Reise glücklich wieder hier eingetroffen. Seine Vermählung ist mit Rücksicht auf die Aussicht, daß dann auch der Prinz von Preußen derselben beiwohnen kann, nunmehr auf den 25. Januar festgesetzt worden. — Kurz vor Eintreffen des Prinzen Friedrich Wilhelm haben der Prinz und die Prinzessin Friedrich zu Hessen-Cassel mit dem Kölner Schnellzuge eine mehrmonatliche Reise nach Paris und dem südlichen Frankreich angetreten. — Der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen

hat den Portugiesischen Gesandten Grafen Lavaradio das Ehrenkreuz 1. Kl. des Fürstlich Hohenzollernschen Hausordens in Brillanten verliehen. — Der Rücktritt des General-Lieutenants von Plehwe ist nunmehr eine Thatsache. Sein Nachfolger im Commando der 1. Division ist der General-Major von Steinmetz. — Am 12. Nov. ist die durch das Gesetz vom 13. Febr. 1854 angeordnete Ernennung von höheren Offizieren zu Mitgliedern des Gerichtshofes zur Entscheidung der Conflict in den Fällen, wenn Personen des Soldatenstandes aus Veranlassung ihres dienstlichen Verhaltens bei anderen, als Militär-Gerichten belangt werden, erfolgt, und zwar sind auf die Dauer von drei Jahren der Major Schmidt, Director der Allgemeinen Kriegsschule, der General-Major von Arnim, Commandeur der 3. Garde-Infanterie-Brigade, und der Oberst Graf von Dröslla, Command. d. 2. Garde Kavall.-Brigade, ernannt und der General-Major von Bialke, Command. d. 11. Infant.-Brigade, zur Mitwirkung bei dem genannten Gerichtshofe in Stelle abwesender Mitglieder bestimmt. — Das Abgeordnetenhause hat abermals ein Mitglied durch den Tod verloren, nämlich den Abgeordneten Häwel. — Obwohl die Verhandlungen über den Abschluß des neuen Franco-siösisch-Preussischen Postvertrags beendet sind, ist doch eine Verlängerung der gegenwärtigen Convention beschloffen worden, da die Rückäußerungen der anderen Regierungen über den Vertrag erst abzuwarten sind und vor dem 1. Januar ein definitiver Abschluß des Vertrags noch nicht zu erwarten steht.

Berlin, 8. December. Außer dem Generalmajor von Wildenbruch, dieseitigem Gesandten in Constantinopel, der bekanntlich wegen der schweren Erkrankung seiner Gemahlin bereits in diesem Sommer seinen Posten, dessen Geschäfte interimistisch durch den Geschäftsträger von Gundlach versehen werden, verließ, befinden sich gegenwärtig noch mehrere Preussische Diplomaten auf Urlaub; so der Gesandte in Madrid, Graf von Galen, der seinen ihm bereits vor längerer Zeit gewährten Urlaub größtentheils auf seinen Gütern in Westphalen zubringt; ferner der in Familienangelegenheiten hier kürzlich angelangte Gesandte in Rom, Kammerherr von Thiele, dessen Geschäfte während seiner Abwesenheit von dem gleichzeitig in Florenz accreditirten Legationsrath von Reumont versehen werden, dann der General-Consul und Ministerresident in Centralamerika, Dr. Hesse, der vor einigen Tagen hier angekommen ist, um bei hiesigen Aerzten Rath und Hülfe für sein bedrohtes Auge und seine völlig gelähmte linke Seite zu suchen. Von seinem Posten zeitweilig abwesend ist ferner der Ministerresident in Mexico, Freiherr von Richthofen, der mit Vertretung Preußens in der Europäischen Donaufürstenthümer-Commission betraut ist; vacant ist der Gesandtschaftsposten in Wien, dessen definitive Besetzung dem Vernehmen nach auch kaum vor Wiederherstellung des Königs zu erwarten steht. — Von dem Preussischen Gesandtschaftsperonale in Constantinopel sind außer dem Gesandten selbst noch der Legationsrath Eichmann, der im Ministerium des Auswärtigen beschäftigt ist, und der Vicekanzler Dr. Blau hier anwesend; letzterer, um seinen Bericht über die von ihm kürzlich unternommene Reise durch Persien auszuarbeiten. — Die aus Constantinopel eingetroffene Nachricht von dem Beschlusse der Divans ad hoc auf die Union der Donaufürstenthümer zu verzichten, wenn ihnen nicht die Wahl eines ausländischen Fürsten gestattet würde, reducirt sich gutem Vernehmen zufolge auf die Annahme des längstbekannten Passus des Balachischen Memorandums, in welchem die Nothwendigkeit eines auswärtigen Fürsten hervorgehoben werde. Der Divan in Jassy hat nach den neuesten Berichten einen ähnlichen Beschluß noch nicht gefaßt.

Köln, 7. December. Gestern wurde die neue Freimaurerloge in Bonn eingeweiht. Ueber 240 Personen, Mitglieder der verschiedenen Logen der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen, hat-